

Titelblatt

---

# Caritasblüten

Nr. 1

1926

## Lobet den Herrn, all ihr Werke des Herrn.

(Luise M. Hensel.)

Die Lerche hoch in Lüsten  
Preist dich mit süßer Stimme Klang;  
Das Veilchen lobt mit Düften  
Dich still sein kurzes Leben lang.

Das Meer geht hoch in Wogen  
Und jauchzt dir sein gewaltig Lied;  
Dein siebenfarbner Bogen  
Drob friedestrahlend niedersieht.

Es fliegt die kleine Imme  
Und sammelt Wachs und süßen Seim,  
Und ihres Summens Stimme  
Preist dich, trägt sie die Sürde heim.

Die Sonne sendet Glüten  
Und lobet dich in Flammenpracht;  
Das Fischlein in den Flüten  
Preist schwimmend, schwebend deine Macht.

Dir zirpt die kleine Grille  
Den immer gleichen leisen Klang,  
Durch meiner Kammer Stille  
Schirrt froh ihr heisrer Abendsang.

Dich preist der Stürme Sausen,  
Des Wetters Strahl, des Donners Graus;  
Dir streckt aus enger Klausen  
Das Schneeklein froh die Hörner aus.

Des Mondes mildes Schimmern,  
Des Schnees wunderklares Weiß,  
Der Sternlein zuckend flimmern:  
Sie schimmern, flimmern dir zum Preis.

Der Bäume grüne Kronen,  
Sie strecken sich nach dir, nach dir,  
Und Nachtigallen wohnen  
In ihrer Hut und singen mir.

Es lehrt wohl süße Weisen  
Mich ihrer reinen Stimme Schall.  
O lernt' auch ich dich preisen,  
O Herr, troh Lerch und Nachtigall!